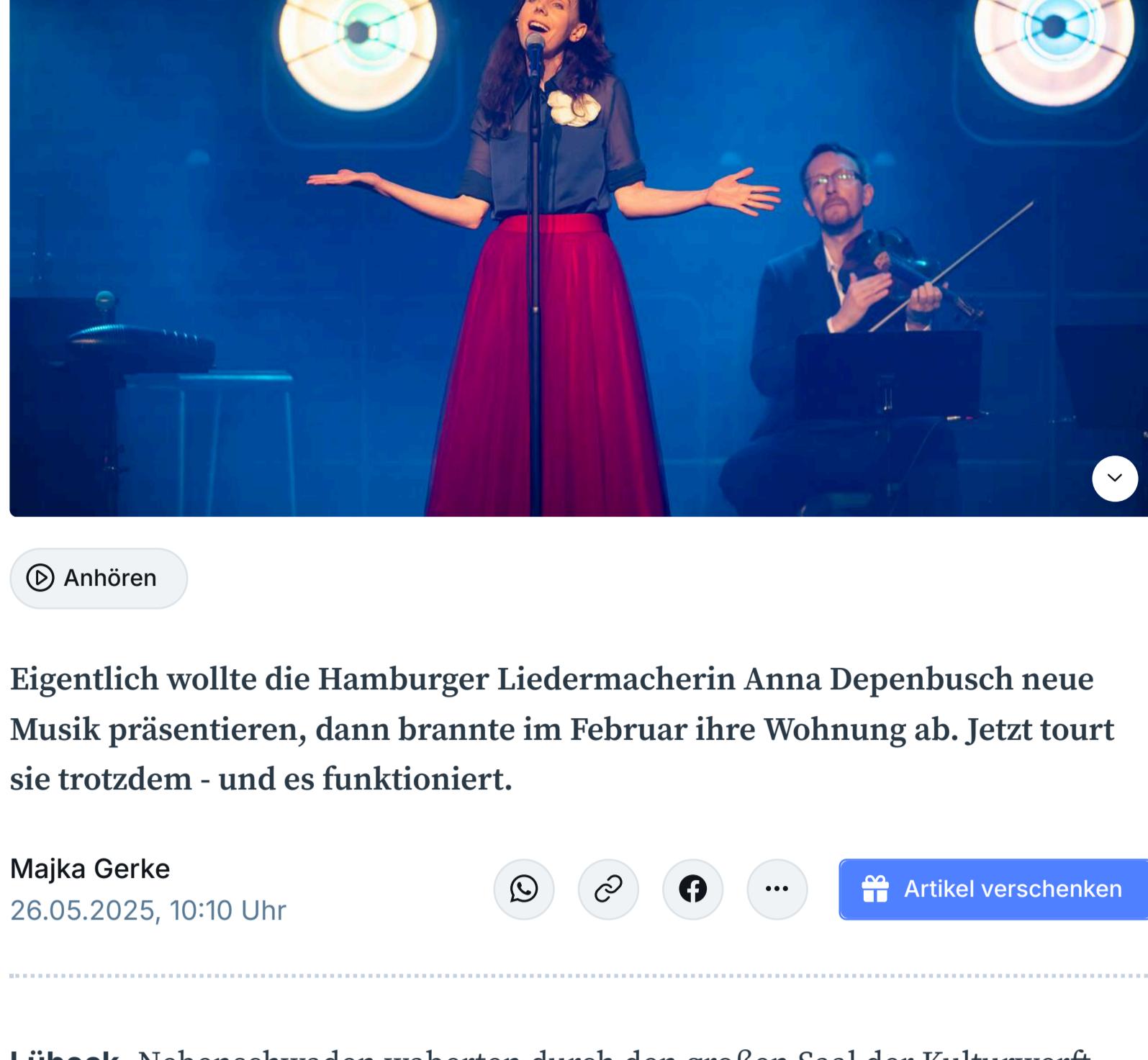


+ Anna Depenbusch in Lübeck: Therapie und Bühnenpräsenz

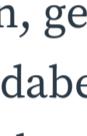


Anhören

Eigentlich wollte die Hamburger Liedermacherin Anna Depenbusch neue Musik präsentieren, dann brannte im Februar ihre Wohnung ab. Jetzt tourt sie trotzdem - und es funktioniert.

Majka Gerke

26.05.2025, 10:10 Uhr



Artikel verschenken

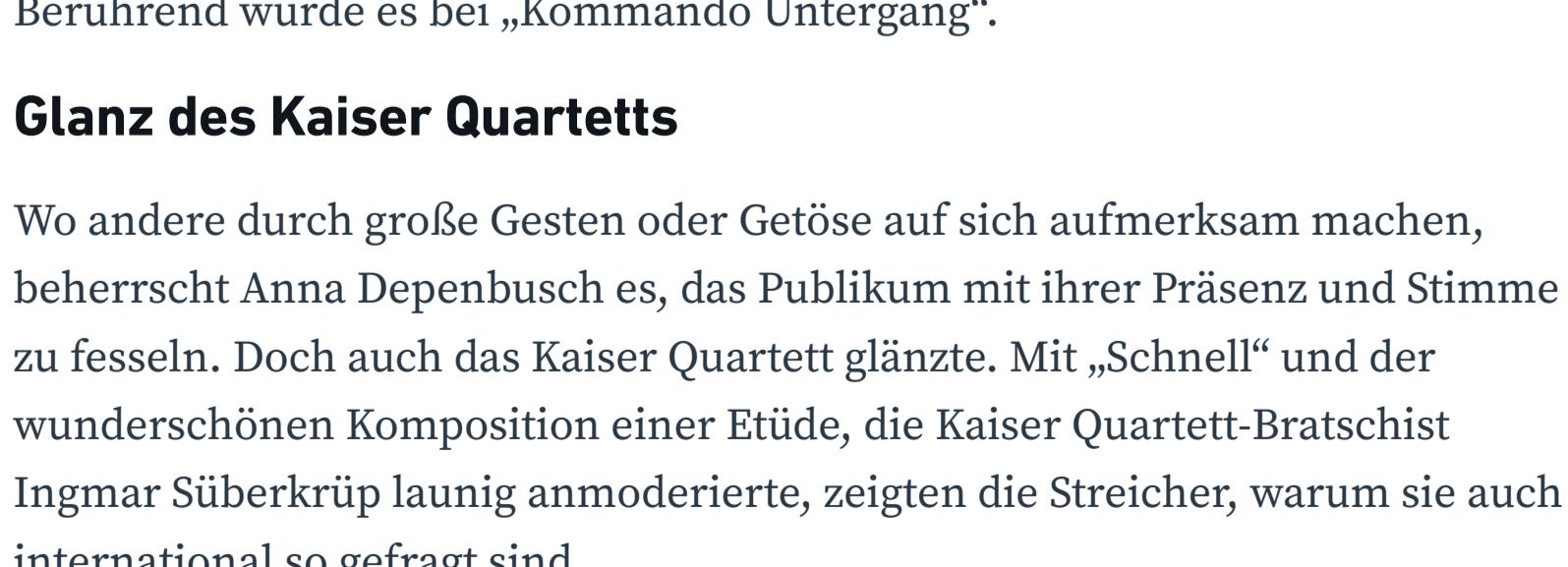
Lübeck. Nebenschwaden waberten durch den großen Saal der Kulturwerft Gollan. Pünktlich um 20 Uhr nahmen die Musiker auf der kahlen Bühne Platz und fingen zu spielen an. Anna Depenbusch schwebte gleich hinter ihnen auf die Bühne. Die schmale Gestalt in schwarzer Bluse und einem langen roten Rock gekleidet, strahlte die Liedermacherin eine positive Energie aus, die sofort greifbar war.

Zwischen Liebe und Kummer können ganze Welten liegen. Oder nur wenige Minuten. Genau so hat es Anna Depenbusch erlebt. Bei der Hamburger Liedermacherin brannte es im Februar in der Wohnung unter ihr. Innerhalb von Minuten stand auch ihre Wohnung in Flammen. Im letzten Moment wurde sie im Schlafanzug von der Feuerwehr über eine Drehleiter gerettet. Ihre gesamte Habe ging dabei verloren, genauso wie ihr Studio, das nebenan lag. Und das, wo sie eigentlich gerade dabei war, neue Musik aufzunehmen, um mit einem neuen Album im Frühjahr auf Tour zu gehen. Das Album fiel ins Wasser, die Tour aber nicht.

Depenbusch und Streicher: Stimmige Verbindung

Das alles erzählte die Hamburgerin auf der Bühne der Kulturwerft Gollan, wo sie auf der „Zwischen Liebe und Kummer“-Tour gerade Station machte. „Eigentlich war alles ganz anders geplant“, sagte sie. „Ich benutze euch jetzt einfach als Therapie. Denn nach dem Brand habe ich in mich reingespürt, was ich jetzt möchte. Und mir war klar, das Allerschönste wäre, jetzt auf Tour zu gehen.“

Im Gepäck hatte Anna Depenbusch Lieder aus den letzten 20 Jahren ihrer Karriere. Ihre musikalische Begleitung waren der Pianist Christopher Noth und das Kaiser Quartett. Mit dem Hamburger Streichquartett wollte sie eigentlich die neue Musik aufnehmen und dann auf Tour gehen. Nun unterstützten die vier Musiker sie bei den alten Liedern mit passenden Arrangements. Das klang dann so stimmig, als wäre die Musik für die Streicher geschrieben.



Neuer Klang für bekannte Lieder: Begleitet wurde Anna Depenbusch vom international gefragten Kaiser Quartett und von Pianist Christopher Noth.

Quelle: Agentur 54°

Reiches Repertoire

Vom ersten Ton an hing das Publikum in der gut gefüllten Kulturwerft an Depenbuschs Lippen. Das lag nicht nur an ihrer zarten und klaren Stimme mit dem warmen Timbre, das sich wie eine weiche Decke um die Zuhörer legte, sondern auch an ihrer Bühnenpräsenz, die einen sofort gefangen nahm. Mit „Tag im Mai“ und „Immer wenn“ zeigte sich dann sofort, welche glückliche Kombination das Streichquartett und die Musik der Anna Depenbusch sind.

Anna Depenbusch schöpfte aus einem reichen Repertoire. Von „Heimat“, dem ersten Song, den sie auf Deutsch geschrieben hatte, bis zu „Engel“ aus dem Album „Das Alphabet der Anna Depenbusch“. Gespielt wurde aber auch „Ebbe und Flut“, „Eisvogelfrau“ oder „Schönste Melodie“ und „Fürimmersekunde“. Berührend wurde es bei „Kommando Untergang“.

Glanz des Kaiser Quartetts

Wo andere durch große Gesten oder Getöse auf sich aufmerksam machen, beherrscht Anna Depenbusch es, das Publikum mit ihrer Präsenz und Stimme zu fesseln. Doch auch das Kaiser Quartett glänzte. Mit „Schnell“ und der wunderschönen Komposition einer Etüde, die Kaiser Quartett-Bratschist Ingmar Süberkrüp launig anmoderierte, zeigten die Streicher, warum sie auch international so gefragt sind.

Im zweiten Teil des Abends nahm dann das Tempo spürbar zu. Mit „Alles über Bord“, dem fetzigen Chanson „Madame Cliquot“ und der Uptempo-Nummer „Wir sind Hollywood“ war der Übergang zwischen Liebe und Kummer fließend. Dem Publikum gefiel es und bedankte sich nach drei Zugaben – das letzte sogar als Unplugged-Version – mit tosendem Applaus und Standing Ovations.

LN